

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 55 (1995-1996)
Heft: 3: (Selbst-) Achtung? Achtung!

Buchbesprechung: Lehrmittel

Autor: Bürchler, Felix

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schule in Beziehung mit Kultur und Politik

Ein Buch ist in den letzten Wochen erschienen, das relevante Themen aufgreift: Der bekannte Autor von Fremdsprachenlehrwerken, Claudio Nodari, veröffentlichte «Perspektiven einer neuen Lehrwerkkultur».

Der Kanton Graubünden in seiner sprachlichen Vielfalt ist eine kulturelle Einzigartigkeit. Dies verlangt von den Lehrkräften eine besondere Auseinandersetzung mit dem Fremdsprachen-

Felix Bürchler, Malans

unterricht. In diesem Zusammenhang ist die Buchbesprechung zu verstehen: Die Zielgruppen von Claudio Nodaris Buch: «Perspektiven einer neuen Lehrwerkkultur» sind neben Lehrwerk-schaffende auch Lehrerinnen und Lehrer. Die Grundsätze der Lehrmittel sollen mit der Fremdsprachendidaktik korrelieren.

In diesem Artikel soll lediglich ein Aspekt zitiert werden: Die Einbettung des Fremdsprachenunterrichts in allgemeine pädagogische Ziele. Nodari schreibt: «Grundlegend für jeglichen schulischen Unterricht sind die **allgemeinerzieherischen Lehrziele**. Sie bilden gleichsam die Basis, zu der jedes Fach entsprechend den gegebenen Möglichkeiten beitragen muss. Im Fremdsprachenun-

terricht sowie in der Lehrwerkgestaltung bestehen vielfältige Möglichkeiten, dazu beizutragen.

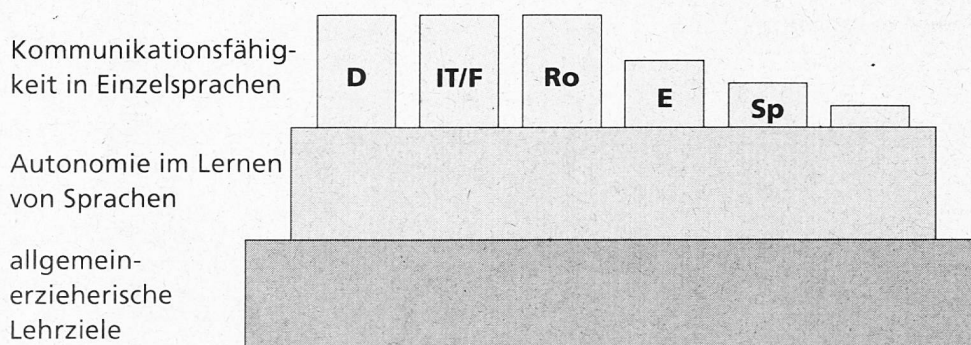
Ebenso grundlegend ist der Lehrzielbereich **Autonomie**. Er bildet die Brücke zwischen den allgemein-erzieherischen und den sprachspezifischen Zielen. Einerseits werden allgemeinerzieherische Lehrziele wie z.B. Selbsttätigkeit, Selbstvertrauen, Verantwortungsbewusstsein erst durch autonomes Lernen im Unterricht erreichbar. (Zimmermann 1985, 13). Andererseits bildet die Autonomie in Sachen Spracherwerb die Grundlage zur Entwicklung von Kommunikationsfähigkeit in den Einzelsprachen. (...)

Das Niveau der **Kommunikationsfähigkeit in den Einzelsprachen** fällt je nach Wissen und Können in den einzelnen Sprachen unterschiedlich aus.»

Würdigung

Es ist ein besonderes Verdienst, dass Nodari in seinem Buch zum Fremdsprachenlernen von allgemein erzieherischen Werten ausgeht. Endlich ein Autor, der trotz lauter Bäume den Wald noch sieht!

Nodari, Claudio: Perspektiven einer neuen Lehrwerkkultur: pädagogische Lehrziele im Fremdsprachenunterricht als Problem der Lehrwerkgestaltung. Aarau: Sauerländer, 1995.



20. Schweizer Jugend-Film- und -Videotage 1996



Als wichtigstes Forum und als Wettbewerb für jugendliche Filmemacherinnen und Filmemacher, für Schülergruppen und Schulklassen finden die Schweizer Jugend-Film- und -Videotage 1996 zum 20. Mal statt.

Vom 27.-30. März 1996 werden die Produktionen in vier Alterskategorien (bis 25 Jahre) in der Schule für Gestaltung Zürich gezeigt, juriert und prämiert. Zu gewinnen gibt es den «Springenden Panther» für jede Alterskategorie sowie diverse Material- und Spezialpreise. Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler sind eingeladen, sich mit einer Produktion zu beteiligen. Anmelde-schluss und Termin zur Abgabe der Filme und Videos: **31. Dezember 1995.**

Anmeldeformulare und Teilnahmebedingungen sind erhältlich beim Sekretariat der Schweizer Jugend-Film- und -Videotage, Pestalozzianum Zürich, Beckenhofstrasse 35, 8035 Zürich, Telefon 01 368 45 45.